

// Im Blickpunkt

Am 26.3.2009 hat der Deutsche Bundestag das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) verabschiedet. Der Beitrag von *Ernst/Seidler* gibt einen Überblick über die wesentlichen Änderungen gegenüber dem Regierungsentwurf. Das Gesetz stand für den 3.4.2009 – also nach Redaktionsschluss für diese Ausgabe – auf der Tagesordnung des Bundesrats. Dieser hat – so ist unter www.bundesrat.de zu lesen – „auf die volle Ausschöpfung seiner eigentlich dreiwöchigen Beratungsfrist“ verzichtet und „das zustimmende Votum seiner Fachausschüsse durch schriftliche Umfragen herbeigeführt“. Das Ergebnis der Bundesratssitzung können Sie unter www.betriebs-berater.de und in der kommenden Ausgabe nachlesen.

Gabriele Bourgon, Ressortleiterin Bilanzrecht und Betriebswirtschaft

**Rechnungslegung****IASB: Veröffentlichung eines Exposure Draft zu Income Taxes**

Der International Accounting Standards Board (IASB) hat am 31.3.2009 einen Standardentwurf ED 2009/2 Income Taxes zur Kommentierung veröffentlicht. Als Teil des kurzfristigen Konvergenzprojekts mit dem US Financial Accounting Standards Board (FASB) soll eine Vereinheitlichung mit SFAS 109 Accounting for Income Taxes hergestellt werden. Darüber hinaus hat er am 31.3.2009 einen Entwurf mit Änderungen hinsichtlich der Regeln für die Ausbuchung von Finanzinstrumenten (ED/2009/3 Derecognition – Proposed amendments to IAS 39 and IFRS 7) veröffentlicht. Weitere Informationen unter www.drsc.de.

EU: Übernahme von IFRIC 12

Die Europäische Union (EU) hat im Amtsblatt vom 26.3.2009 die VO (EG) Nr. 254/2009 der Kommission vom 25.3.2009 zur Änderung der VO (EG) Nr. 1126/2008 betreffend die Übernahme bestimmter internationaler Rechnungslegungsstandards in Übereinstimmung mit der VO (EG) Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates veröffentlicht. Mit diesen Verordnungen wird IFRIC 12 „Dienstleistungskonzessionsvereinbarungen“ übernommen. Der Text ist abrufbar unter eur-lex.europa.eu.

EFRAG: Entwurf zur Umsetzung von IFRIC 18 und Stellungnahmen zu IFRIC 9

-tb- Die European Financial Reporting Advisory Group (EFRAG) hat einen Endorsement-Entwurf sowie die Wirkungsstudie bezüglich IFRIC 18 „Transfers of Assets from Customers“ veröffentlicht. Darüber hinaus bittet die EFRAG um Stellungnahme zu den Änderungsentwürfen IFRIC 9 „Reassessment of Embedded Derivatives“ und IAS 39 „Financial Instruments: Recognition and Measurement – Embedded Derivatives“. Die Texte sind abrufbar unter www.efrag.org. Zu beiden Dokumenten können Stellungnahmen bis zum 8.5.2009 eingereicht werden.

FASB: Entwurf zur US-GAAP-Hierarchie

-tb- Der Financial Accounting Standards Board (FASB) hat einen Exposure Draft „The Hierarchy of Generally Accepted Accounting Principles – A replacement of FASB Statement No. 162“ veröffentlicht. Der Text ist abrufbar unter www.fasb.org. Danach wird es nur noch zwei Hierarchieebenen für US-GAAP geben: autoritative und nonautoritative. Der 20-seitige Entwurf kann bis zum 8.5.2009 kommentiert werden.

DSR: Hinweis zur Prognoseberichterstattung

Der Deutsche Standardisierungsrat (DSR) nimmt unter besonderer Berücksichtigung der derzeitigen Wirtschaftskrise und der nur schwer einschätzbaren künftigen wirtschaftlichen Entwicklung Stellung zum Prognosebericht gemäß DRS 15 – Lageberichterstattung. In dem Hinweis erläutert der DSR die sachgerechte Auslegung der in § 315 HGB und DRS 15 kodifizierten Anforderungen an den Prognosebericht vor dem Hintergrund der außergewöhnlichen Umstände der aktuellen Wirtschaftskrise – einen vollständigen Verzicht auf den Prognosebericht und auf qualitative Trendaussagen hält der DSR für nicht vertretbar. Der Text ist abrufbar unter www.drsc.de.

Wirtschaftsprüfung**APAK: Weitere Reform der Aufsicht über Abschlussprüfer erforderlich**

Anknüpfend an ihre früheren Feststellungen zum Reformbedarf des Qualitätskontrollverfahrens und vor dem Hintergrund der am 7.5.2008 veröffentlichten Empfehlung der EU-Kommission zur externen Qualitätssicherung bei Abschlussprüfern und Prüfungsgesellschaften, die Unternehmen von öffentlichem Interesse prüfen, empfiehlt die Abschlussprüferaufsichtskommission (APAK) in ihrem am 31.3.2009 veröffentlichten Tätigkeitsbericht 2008 eine durchgreifende Umstrukturierung der Berufsaufsicht und der Qualitätskontrolle. Ziel sollte es sein, die Berufsaufsicht über die Abschlussprüfer der Unternehmen von öffentlichem Interesse noch stärker als bisher unabhängig vom Berufsstand zu organisieren, um

das deutsche Aufsichtssystem mit Rücksicht auf die Bedeutung des deutschen Kapitalmarktes und Wirtschaftsstandortes EU-richtlinienkonform und damit international anerkannt aufzustellen. Die APAK stellt für das Jahr 2008 im Ergebnis fest, dass die Wirtschaftsprüferkammer ihre Aufgaben in den aufsichtsrelevanten Bereichen insgesamt geeignet, angemessen und verhältnismäßig erfüllt.

Der Tätigkeitsbericht 2008 und das aktuelle Jahresprogramm 2009 sind abrufbar unter www.apak-aoc.de.

IDW: Stellungnahme zur Anwendung der ISA in Europa

Das Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) hat mit Schreiben vom 30.3.2009, abrufbar unter www.idw.de, gegenüber der EU-Kommission nochmals zur Anwendung der ISA in Europa Stellung genommen. Insbesondere wird angeregt, vor der Übernahmeentscheidung im Rahmen des sog. Komitologieverfahrens Einvernehmen zwischen IAASB, EU-Kommission, EU-Parlament und den zuständigen nationalen Stellen für die Prüferaufsicht über die universelle Anwendbarkeit der ISA zu erzielen, v. a. über ihre Anwendbarkeit auch auf die Abschlussprüfung von Unternehmen, die nicht im öffentlichen Interesse stehen. Bestätigt werden sollte insbes., dass die ISA als prinzipienorientiertes Regelwerk zu verstehen sind, das es erlaubt, nach Maßgabe des pflichtgemäßen Ermessens des Abschlussprüfers situationspezifische Anpassungen vorzunehmen, und keinen unverhältnismäßig hohen Dokumentationsaufwand erzwingt. Das Schreiben präzisiert ein entsprechendes Anliegen, das bereits in einem Brief vom 17.2.2009 an den Normenkontrollrat sowie in der Stellungnahme des IDW vom 11.3.2009 an die EU-Kommission zu deren Konsultationspapier zum Prüfungsmarkt in die Diskussion gebracht wurde.

Im BB-Nachrichtenüberblick unter www.betriebs-berater.de werden Sie direkt auf alle angegebenen Dokumente verlinkt.